



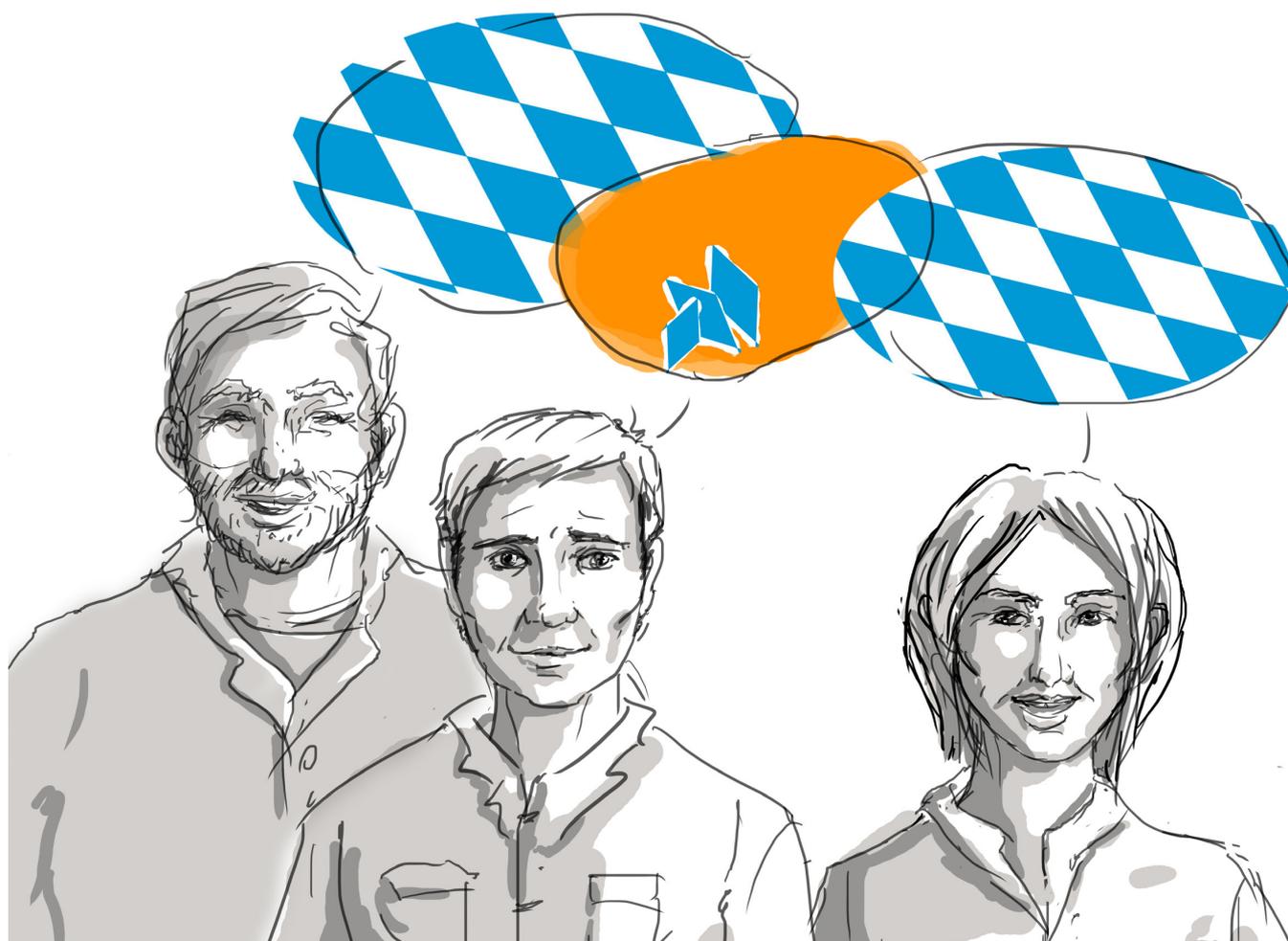
# NeuLand

Migration **Flucht** **Begegnung**

Die Zeitung des NeuLand e.V.

[www.neulandzeitung.com](http://www.neulandzeitung.com)

Ausgabe 3/2016



Sprachrohr für geflüchtete Menschen und MigrantInnen

# Kunst kommt nach Deutschland

*Kunst und Texte von Alejandra Gonsebatt, Argentinien (www.alejandragonsebatt.com)*

Ich komme aus einem Land, das seit der spanischen Eroberung im 16. Jahrhundert aus Einwanderern besteht. Ich bin in Buenos Aires geboren und aufgewachsen. Mich haben die Geschichten der Einwanderer immer schon fasziniert, ihre Suche nach einem neuen Leben, nach Möglichkeiten, nach Glück. Als Kunststudentin in Argentinien hörte ich jeden Tag

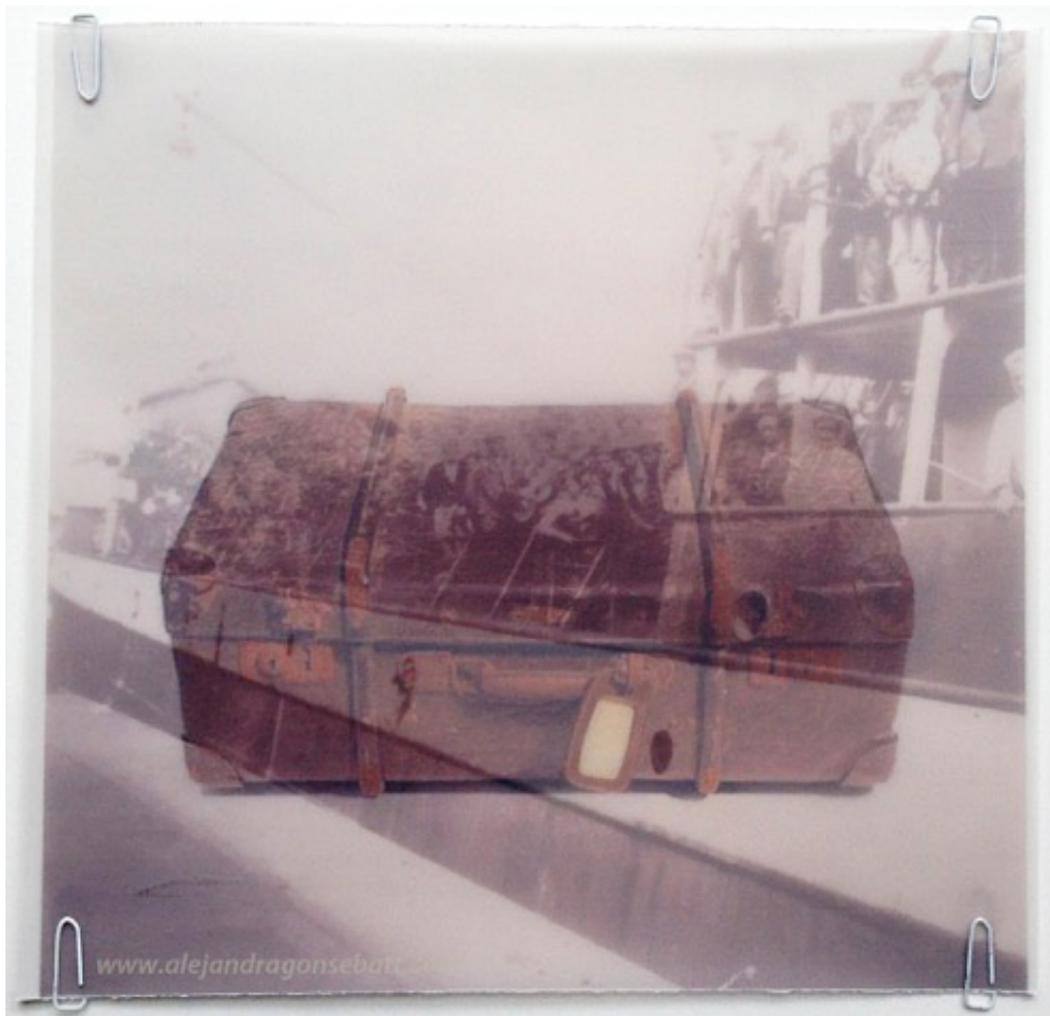
eine Radiosendung morgens vor der Uni, die Interviews mit Einwanderern sendete, die ihre Geschichten erzählten – die meisten aus Europa.

Vier Jahre später habe ich mich entschieden, den umgekehrten Weg zu gehen, von Argentinien nach Berlin, um dort an der Kunstakademie zu studieren. Und wie das Leben so spielt, jetzt bin ich länger als 20 Jahre

in Deutschland, ohne dass ich das jemals so geplant habe.

Kunst ist - bewusst oder unbewusst - für mich etwas Autobiographisches. Kunst hat immer etwas zu sagen, ist immer eine Botschaft. Deswegen ist meine Kunst nicht abstrakt. In meiner Kunst kann man sehen, wie ich mich auseinander setze mit Heimat, Heimatlosigkeit, Zuhause, Migration, Verlust

und Gewinn. Als Vorbild habe ich mein eigenes Land. Ich sehe die Bereicherung in Argentinien durch die Mischung aus verschiedenen Kulturen, die alle gemeinsam eine neue Kultur bilden. Jeder Argentinier ist sich der Tatsache bewusst, dass er aus einer Mischung von verschiedenen Kulturen besteht.



*Titel: Koffer. Mischtechnik auf Papier, ca. 20 x 20 cm, Alejandra Gonsebatt*

Meine Arbeiten entstehen aus alten Fotos von echten Migranten. Sie vermitteln eine Authentizität und berühren den Betrachter dadurch umso mehr. Meine Botschaft ist, den Betrachter zu sensibilisieren und ihn entdecken zu lassen, wie komplex die Gefühle sind, die durch die Migration entstehen: Traurigkeit, Entspannung, Hoffnung, Freude, Hass, Angst und andere mehr. Letztendlich aber entscheidet der Betrachter, welche Botschaft er erhält, weil eine Kommunikation zwischen dem Bild und der Geschichte jedes einzelnen Betrachters entsteht. Bei jeder Ausstellung kommen Besucher auf mich zu und erzählen mir, dass sie meine Bilder an ihre eigene Familiengeschichte erinnern, zum Beispiel an die Migration ihrer Eltern oder Großeltern. Ich finde das gut, weil dann bleibt Migration nicht etwas Fremdes, sondern wird etwas Eigenes.



*Titel: Ankunft. Mischtechnik auf Papier, ca. 27 x 25 cm, Alejandra Gonsebatt*

## Ein Kirschbaum im Garten

Für mich ist Heimat ein komplexer Begriff, ganz schwierig zu übersetzen. Es ist ein sehr deutsches Wort. Mit dem spanischen Wort „hogar“ verbinde ich die Gefühle, die sich in der Kindheit entwickeln, zum Beispiel die engen Gefühle zu Vater und Mutter, dem Elternhaus, die Geborgenheit, das Vertrauen, Gerüche der Kindheit aus der Küche, das Familienessen am Sonntag, die Wärme der Sonne im Garten, der Kirschbaum mit superleckeren Früchten, das Baumhaus in der Pinie. Wenn wir älter werden und diesen Ort der Kindheit verlassen und uns woanders niederlassen, lernen wir andere Gebräuche und Sprachen, in denen wir uns ausdrücken und schaffen eine neue Heimat, ohne die alte zu vergessen. So haben sich in mir viele kleine Heimaten durch Beziehungen mit neuen Menschen und neue Lebensumstände gebildet, die ich immer bei mir trage. Weil das ist Heimat für mich: die Beziehung zwischen mir und allem, was mich umgibt. Deswegen ist das Wort „Heimat“ sehr persönlich und individuell. Ich habe das Gefühl, in Deutschland ist Heimat sehr mit der geographischen Herkunft verbunden. Weil es das für mich nicht ist, bin ich frei, kann überall leben und habe die Heimat immer bei mir.

## Danksagung

Ohne die finanzielle Unterstützung unserer Mitglieder und Spender gäbe es weder eine Zeitung noch andere bereichernde Aktionen, die wir regelmäßig durchführen: Lesungen, Release-Feiern und Autorentreffen. So tragen die Spender entschieden dazu bei, dass wir Möglichkeiten der Begegnung anbieten und damit Raum für Kontakt und Dialog schaffen können. Dafür bedanken wir uns von ganzem Herzen! Es freut uns, dass wir bei Spendern und Mitgliedern auf so viel Begeisterung stoßen.

Außerdem danken wir dem Kartoffelkombinat, Thomas Poullain und Ulrich Schwingenstein für jegliche Unterstützung.

## NeuLand unterstützen

### Wollen Sie mehr NeuLand lesen?

NeuLand e.V.  
Kontonr.: 15668014  
BLZ: 70020270  
IBAN: DE46700202700015668014  
BIC: HYVEDEMMXXX

Mit Ihrer Geld-Spende können wir die Stimme jedes einzelnen Autors auch weiterhin hörbar machen und mit einer hohen Zeitungsaufgabe möglichst viele Menschen in und um München erreichen!

### Wollen Sie mehr NeuLand gestalten?

Mit Ihrer Zeit-Spende als Autor oder Unterstützer kann NeuLand weiter wachsen!

### Wollen Sie mehr NeuLand erleben?

Seien Sie Teil der NeuLand-Veranstaltungen, Sie finden diese auf unserer Homepage [www.neulandzeitung.com](http://www.neulandzeitung.com). Wir freuen uns auf Sie!

## Die Autoren dieser Ausgabe



Munkhjin Tsogt



Adnan Albash



Lillian Ikulumet



Tarek Alhafeez



Bary Rahmany



James Tugume



Naseef G.



Karim Hamed



Azita & A.H.



Asef Naderi, Iimaan H.,  
Maikin, Dawit



Masiullah Harres



Alejandra Gonsebatt



Bilal Sharif



### IMPRESSUM

**HERAUSGEBER:** NeuLand e.V., Valleystraße 29, 81371 München • **VERTRETEN DURCH** Susanne Brandl, Vorsitzende, und Raphael Müller-Hotop, stellv. Vorsitzender • **KONTAKT:** [neuland-zeitung@web.de](mailto:neuland-zeitung@web.de) • **VEREINSREGISTEREINTRAG:** Eintrag beim Amtsgericht München, Vereinsregisternummer VR 206290  
**REDAKTION:** Adnan Albash, Susanne Brandl, Simon Brandl, Tobias Göppel, Andrea Göppner, Gudrun Hackenberg, Karin John, Dimitri Kloster, Raphael Müller-Hotop, Sabine Magnet, Caro Poullain, Julian Roos, Anneliese Schickl, Malin Schönberg, Natalie Schwebel, Martina Schwingenstein, Ulrich Schwingenstein, Natalie Sharp, Anlis Spitzauer, Eva Treu, James Tugume, Matthias Weiß. • **Außenredaktion an der Berufsschule zur Berufsintegration in der Balanstraße:** Matthias Weiß, Sophie Borsdorf, Tobias Verbeck, Marion Gross, Hermann Göb, Eva Gahl • **SCHLUSSREDAKTION:** Susanne Brandl, Raphael-Müller-Hotop und Martina Schwingenstein (V.i.S.d.P.) • **ILLUSTRATIONEN:** Elena Buono ([elenabuono.com](http://elenabuono.com)), Naseef G., Masiullah Harres, Dimitri Kloster, Antje Krüger ([antje-krueger.de](http://antje-krueger.de)) • **LOGO:** Rita Kocherscheidt ([rita.kocherscheidt@gmail.com](mailto:rita.kocherscheidt@gmail.com)) • **ONLINE** ([www.neulandzeitung.com](http://www.neulandzeitung.com)): Dimitri Kloster, [www.facebook.com/neulandzeitung](http://www.facebook.com/neulandzeitung): Caro Poullain, Adnan Albash • **FOTOS:** Caro Poullain, Aleka Grünwald • **LAYOUT:** Friederike Krüger • **DRUCKEREI/ TRANSPORT:** mafraprint Prag